

Protokoll der digitalen Arbeitssitzung Umweltausschuss Klein Nordende am 19.5.21

Anwesend sind A. Gentsch, J. Jacobsen, M. Krohn, U. Leppin, I. Schmuck
Gast: I. Pehrs

Beginn der Sitzung um 19:30 Uhr, Ende 21.45 Uhr

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die zugeschalteten Mitglieder. Feststellung der Beschlussfähigkeit fällt weg, da digital keine Beschlüsse gefasst werden dürfen.

2. Anträge, Dringlichkeitsvorlagen, Genehmigung der Tagesordnung sowie Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 GO (entfällt)

Es gibt keine Anträge und Dringlichkeitsvorlagen. Die Tagesordnung wurde vorher per Mail herumgeschickt.

3. Einwohner-/innen-Fragezeit, Teil 1

Es gibt keine Fragen.

4. Berichte und Anfragen der Ausschussmitglieder

* Im Auenland sind die letzten Häuser fertiggestellt

* Es gibt eine Anfrage von Anwohnern, den Grünstreifen vor ihrem Haus zu kaufen. Der Ausschuss ist dafür, den Grünstreifen nicht zu verkaufen. Es kann dort eine schöne Sitzbank hin und eventuell Stauden.

* Die aktuelle Ausgabe des Umweltausschuss Aktuell ist so genehmigt und kann verteilt werden. Druck und Verteilung soll wieder über die Holsteiner angefragt werden, eine Verteilung durch den Ausschuss ggf. In Bereichen wo es keine Holsteiner gibt. Eine Verteilung durch Schülerinnen und Schüler wird rechtlich problematisch. Außerdem werden die Exemplare bei Rewe ausgelegt und in den Gemeindekästen ausgehängt.

* Der Umweltausschuss in Tornesch tagt digital öffentlich. Es wird gefragt, warum das bei uns nicht geht. Erklärt wird dazu, dass diese Sitzungen wohl technisch schlecht funktionieren und zum Beispiel Abstimmungen nicht möglich sind. Da unsere nächste Sitzung vermutlich wieder in Präsenz stattfinden kann, werden wir uns mit diesem Thema nicht weiter befassen.

5. Handy-Sammelaktion: Bericht

Es sind 464 Handys zusammen gekommen, das ist die zweithöchste Zahl dieser Sammelaktion. Nach Weihnachten ist die Chance groß, dass wieder einige Handys über sind, da es ggf. als Geschenk ein neues gab. Daher sollten wir dann noch einmal die Sammelbox aufstellen und dann eventuell eine jährliche Aktion daraus machen.

6. Lohmannwiese – Verbindungsweg: Sachstand

* Der Kaufvertrag wird Mitte Juni unterschrieben.

* Ein Wanderweg muss gut begründet werden zum Beispiel mit der Verbindung von Ortsteilen. Das könnte durch den Standort der Schule funktionieren. Verkehrstechnisch wäre es von Vorteil.

* Ortstermin mit BUND am 26. März (siehe Protokoll)

Vorschlag: Aufwertung, Renaturierung des Laufgrabens im Zusammenhang mit dem Ökokonto. Vorstellbar ist auch, den Graben abzuschirmen für eine gute Entwicklung und nur einige Stellen frei zugänglich zu lassen. Diese Renaturierung würde dann entsprechende Ökopunkte geben. Die Maßnahme ist nur mit Fördermitteln möglich.

* Ergebnis Wasserprobe: Nitrat ok, Phosphat zu hoch. Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB) zu niedrig? Was ist die Ursache?

Zuviel Phosphat führt zu Umkippen der Gewässer und entzieht ihnen den Sauerstoff, der für viele Wasserorganismen lebenswichtig ist. A. Gentzsch wird beim Ingenieurbüro, dass die Wasserprobe ausgewertet hat, nachfragen.

7. Hochbauvorhaben: Sanierung von Schutzhütten: Sachstand

Der Antrag auf Förderung durch den Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. wurde abgelehnt. Eine anderweitige Förderung ist laut Auskunft vom Amt Elmshorn Land nicht möglich. Vom Amt kommt die Anfrage, ob die Sanierung auch ohne Förderung beauftragt werden soll. Da ein vom Amt eingeholter Kostenvoranschlag für Dachdecker- und Tischlerarbeiten 20.000 € beträgt, wollen wir noch einmal genau schauen, was gemacht werden muss

8. Baumpflege

* Es soll ein Baumschutz-Maßnahmen-Katalog erstellt werden.

* An besonders großen und schönen Baumexemplare könnte man Informationsschilder anbringen, die über Nutzen und die Leistung der Bäume informieren. Allerdings könnte es dann auch irgendwann zu viel werden mit Infotafeln.

* Eine Eiche (Katasternr. 68, privat) in der Bgm-Diercks-Str. könnten wir als Naturdenkmal

ausweisen. Umfang in 1 m Höhe: 3.62 m (erforderlich 3,14 m). Laut Auskunft der UNB ist dieser Baum in Umfang und Form geeignet. Die Idee ist gut und es muss der Eigentümer ermittelt werden.

* Ausputzen der Bäume in Bm.-Diercks-Str.:

Es gab eine Beurteilung durch eine Baumpflege-Fachfirma vor Ort am 6.4.21: Die recht hohe Astbeschneidung hätte nicht sein müssen. Es ist aber nicht schwerwiegend, weil es alles kleine Äste waren und die Bäume vorher auch schon einmal sehr hoch aufgeputzt worden sind. Beim nächsten Mal weniger hoch beschneiden.

Der Baum vor dem großen, dunklen Einfamilienhaus braucht eine Kronensicherung!

Es muss dann wohl noch ein Gespräch mit dem Bauhof stattfinden, wie Bäume korrekt beschnitten werden.

* Baumkataster:

Die Baumpflege-Fachfirma empfiehlt, das Baumkataster regelmäßig im Rahmen einer Inspektion von einer Baumfachfirma pflegen und aktualisieren zu lassen. Das kostet im ersten Jahr mehr Geld, dann kann die Gemeinde aber sicher sein, dass keine größeren, unvorhergesehenen Baumpflegemaßnahmen nötig werden und kann mit einem bestimmten Haushaltsbetrag für ihre Bäume rechnen.

9. Ausgleichsfläche B 31: Ersatzfläche für Streuobstwiese

* Das Amt Elmshorn Land muss schriftlich aufgefordert werden, Flächen im Gemeindeeigentum zu finden, die geeignet sind.

10. Ausstattung und Ausrichtung der Pflegearbeiten auf gemeindlichen Grünflächen

* Die Anschaffung eines naturverträglichen Multifunktionsgerätes mit Balkenmäher für den Bauhof ist erfolgt, das Gerät allerdings noch nicht im Ort.

* Es gibt mindestens 3 tote Apfelbäume auf der Streuobstwiese Bi de Wehr. Das Totholz wird stehen gelassen und dazwischen nachgepflanzt.

11. Blühstreifen / -wiesen: Sachstand - Weiteres Vorgehen

* Ein neuer Inspektionstermin ist für den 4.6.21 angesetzt. I. Schmuck wird mit dabei sein.

* Die Saat für die Ackerrohren ist bestellt und wird an einen örtlichen Gartenbauer und einen örtlichen Landwirt geliefert.

12. Ausgleichsfläche B 17, Hinterbebauung Am Redder: Abgrenzung Park- und Rangierraum von Blühwiese

* Eine Befestigung der Parkflächen wird es nicht geben, aber die besprochene Hecke sowie die Ausbuchtungen können wir vertreten. Genaues wird sich nach dem Termin mit

der UNB ergeben.

13. Illegale Müllablagerungen

* Der Containerplatz Finkhorn wird nach wie vor als Ablageort für alles benutzt. Eine ideale Lösung für einen Standort oder Aufbesserung der Standorte ist immer noch ein schwieriges Thema. Leider sieht es in unserer Nachbargemeinde Seester genau so aus.

14. Verschiedenes

Keine Themen

15. Festsetzung nächster Termin

Am 11.08.2021 ist der nächste geplante Termin.

16. Einwohner-/innen-Fragezeit, Teil 2

Keine Fragen